

Objekttyp: **Issue**

Zeitschrift: **Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio**

Band (Jahr): **18 (1900)**

Heft 97

PDF erstellt am: **24.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

<http://www.e-periodica.ch>

Abonnements:

Schweiz: Jährlich Fr. 6.
2tes Semester . . . 3.
Ausland: Zuschlag des Porto.
Es kann nur bei der Post
abonnirt werden.

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Abonnements:

Suisse: un an . . . fr. 6.
2^e semestre . . . 3.
Etranger: Plus frais de port.
On s'abonne exclusivement
aux offices postaux.

Preis einzelner Nummern 10 Cts.

Prix du numéro 10 cts.

Feuille officielle suisse du commerce — Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint 1—2 mal täglich, ausgenommen Sonn- und Feiertage.	Redaktion und Administration im Eidgenössischen Handelsdepartement.	Rédaction et Administration au Département fédéral du commerce.	Paraît 1 à 2 fois par jour, les dimanches et jours de fête exceptés.
Annoncen-Pacht: Rudolf Mosse , Zürich, Bern etc. Insertionspreis: 25 Cts. die viergespaltene Borgiszelle (für das Ausland 35 Cts.).		Régie des annonces: Rodolphe Mosse , Zurich, Berne, etc. Prix d'insertion: 25 cts. la ligne d'un quart de page (pour l'étranger 35 cts.).	

Inhalt — Sommaire

Handelsregister. — Registre du commerce. — Aargauische Bank in Aarau.

Amtlicher Teil — Partie officielle

Handelsregister. — Registre du commerce. — Registro di commercio.

I. Hauptregister — I. Registre principal — I. Registro principale
Zürich — Zurich — Zurigo

Berichtigung. Infolge eines Druckfehlers ist die Publikation in Nr. 81 vom 6. März 1900 folgendermassen abzuändern:

1900. 2. März. Inhaber der Firma **G. Fausch** in Altstetten (nicht Tausch) ist Georg Fausch, von Seewis (Graubünden), in Altstetten. Drogen, Material- und Kolonialwaren. Güterstrasse 443.

12. März. Inhaber der Firma **Joh. Schoch** in Zürich III ist Johannes Schoch, von Winterthur, in Zürich III. Spiegel- und Bilder-Einrahmungsgeschäft und Trauer-Artikel. Ecke Werd- und Birmensdorferstrasse.

12. März. **Tabakbau-Aktion-Gesellschaft „Tjinta Radja“ (Tabak Maatschappij „Tjinta Radja“)** in Zürich I (S. H. A. B. vom 17. Januar 1900, pag. 74). In ihrer Generalversammlung vom 8. Februar 1900 haben die Aktionäre eine Revision der Gesellschafts-Statuten vorgenommen, nach welcher die Dauer der Gesellschaft auf unbestimmte Zeit verlängert ist.

12. März. Josef Steinberg, in Zürich I, und Max Steinberg, geb. 12. August 1881, in St. Gallen, beide von Warschau (Russland), haben unter der Firma **Gebrüder Steinberg** in Zürich I eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1900 ihren Anfang nahm. Der Gesellschafter Max Steinberg ist infolge Minderjährigkeit ohne Vertretungsbefugnis, dagegen erteilt die Firma Prokura an Chaim Steinberg, von Warschau, in Zürich I. Schuhhandlung. Löwenstrasse 61.

12. März. Unter der Firma **Schweizer Mineralwasser A. G. (Société des Eaux minerales suisses)** hat sich am 26. Februar 1900, mit Sitz in Zürich, eine Aktiengesellschaft gegründet, welche den Erwerb des Birmensdorfer Bitterwassers nebst bezüglichen Grundstücken, sowie dessen Vertrieb, den Erwerb oder Vertrieb oder nur den Vertrieb anderer natürlicher Mineralwasser und den Erwerb und Betrieb anderer mit den genannten Zwecken zusammenhängender Geschäftszweige bezweckt. Die Dauer der Gesellschaft ist unbestimmt. Das Gesellschaftskapital beträgt Fr. 200,000 (zweihunderttausend Franken) und ist eingeteilt in 400 auf den Inhaber lautende Aktien zu Fr. 500. Die Bekanntmachungen der Gesellschaft geschehen durch Publikation im «Schweiz. Handelsamtsblatt» in Bern. Der Präsident des Verwaltungsrates und ein Mitglied der Direktion vertreten die Gesellschaft nach aussen und führen einzeln die rechtsverbindliche Unterschrift. Der Verwaltungsrat kann indessen rechtsverbindliche Einzel- oder Kollektivunterschrift auch an weitere seiner Mitglieder oder Einzel- oder Kollektivprokura an Angestellte erteilen. Präsident des Verwaltungsrates ist Alfred Wyss, Rechtsanwalt, von Zug, und Direktor: Adolf Voegeli-Näf, von Gächlingen (Schaffhausen), beide in Zürich V. Geschäftslokal: Flaschengasse 5, Zürich V.

13. März. Inhaberin der Firma **O. Hauser-Huber** in Zürich III ist Ottilie Hauser, geb. Huber, von Wädenswil, in Zürich III. Metzgerei und Wursterei. Feldstrasse 111.

13. März. Die Firma **J. Walther & Cie** in Zürich I (S. H. A. B. vom 1. September 1897, pag. 920) verzehrt als Natur des Geschäftes: Teohn. Geschäft, Agentur und Kommission. Der Gesellschafter Julian Walther wohnt nunmehr in Zürich IV.

13. März. Inhaber der Firma **Julius Brandenberger** in Bärenstweil ist Julius Brandenberger, von und in Bärenstweil. Weinhandlung. im Meierhof-Adentsweil.

13. März. Die Firma **J. Weber** in Zürich III (S. H. A. B. vom 6. November 1899, pag. 1389) ist infolge Verzichtes des Inhabers erloschen.

13. März. Die **Zürcher Bau- & Spargenossenschaft** in Zürich I (S. H. A. B. vom 16. Juni 1899, pag. 803) hat in ihrer ausserordentlichen Generalversammlung vom 18. Februar 1900 eine Revision der Statuten vorgenommen; die bisher publizierten Tatsachen werden indessen durch dieselbe nicht berührt.

13. März. Die Firma **Wilh. Bikle** in Winterthur (S. H. A. B. vom 28. September 1895, pag. 1004) ist infolge Hinschiedes des Inhabers erloschen.

Dessen Witwe, Karolina Wilhelmina Bikle, geb. Kreh, und die volljährigen Kinder: Julie, Wilhelm und Otto Bikle, alle von und in Winterthur, haben unter der Firma **Bikle & Co** in Winterthur eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. Januar 1900 ihren Anfang nahm und die Aktiven und Passiven der erloschenen Firma «Wilh. Bikle» übernimmt. Fournierhandlung. Wartstrasse 14.

13. März. Die Firma **Geschwister Frey** in Uster (S. H. A. B. vom 23. Juli 1883, pag. 850), Gesellschafterinnen: Seline Frey, und Elise Reinhardt-Frey, ist infolge Hinschiedes der erstern und daheriger Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen.

13. März. In der Firma **Carl David Koch** in Zürich I (S. H. A. B. vom 23. November 1898, pag. 1334) ist die Prokura des Carl David Koch, Sohn, infolge dessen Austrittes aus dem Geschäft erloschen.

13. März. Die Firma **Jacob Rutishauser** in Zollikon (S. H. A. B. vom 15. September 1899, pag. 1179) verzehrt als Domizil, Wohnort des Inhabers und Geschäftslokal: Zürich I, Bahnhofplatz 2.

13. März. **Bad-, Kur- & Wasserheilanstalt** in Zürich V (S. H. A. B. vom 28. November 1898, pag. 1351). Heinrich Gallmann ist als Sekretär dieser Aktiengesellschaft zurückgetreten und damit dessen Prokura erloschen. An dessen Stelle wählte der Verwaltungsrat am 21. Februar 1900 als Sekretär: Johannes Schlumpf, von Meilen, in Zürich V., und erteilte ihm Prokura, in der Weise, dass derselbe je kollektiv mit einem Verwaltungsratsmitgliede die für die Gesellschaft rechtsverbindliche Unterschrift zu zeichnen befugt ist.

13. März. Inhaber der Firma **Frdr. Rusterholz** in Zürich I ist Friedrich Rusterholz, von Zürich, in Zürich I. Schuhhandlung und Massgeschäft. Kirchgasse 26.

13. März. Die Firma **Meyer & Stierli** in Zürich III (S. H. A. B. vom 24. November 1897, pag. 1192), Gesellschafter: Hermine Meyer-Fehr und Jean Stierli und Prokurist: Rudolf Meyer-Fehr, ist infolge Auflösung dieser Kollektivgesellschaft erloschen. Die Liquidation der Aktiven und Passiven wird durch die beiden Gesellschafter gemeinsam durchgeführt.

13. März. Inhaberin der Firma **H. Meyer-Fehr** in Zürich III ist Hermine Meyer, geb. Fehr, von Dänikon, in Zürich III. Haferbrecherei und Getreidehandlung. Zweierstrasse 97. Die Firma erteilt Prokura an den Ehemann der Inhaberin Rudolf Meyer-Fehr.

Bern — Berne — Berna

Bureau Belp (Bezirk Seftigen).

1900. 14. März. Die **Käsergenossenschaft Noflen** in Noflen (S. H. A. B. Nr. 13 vom 15. Januar 1896, pag. 52) hat in ihrer Versammlung vom 24. Februar 1900 den Vorstand neu bestellt und gewählt: als Präsident Emanuel Streit, Landwirt, auf Hut, zu Noflen; als Vicepräsident und Kassier Christian Dähler, Landwirt und Gemeinderat, in Limpachmatt, zu Noflen; als Sekretär Johann Reusser, Gemeindegemeindeführer in Häsenen bei Noflen; als Beisitzer: Christian Reusser, Landwirt, in Stoffelsrüthi, und Chr. Bähler Landwirt, in der Kühweide zu Noflen.

14. März. Die Firma **Johann Schürch**, Käse- und Butterfabrikation, in Kirchdorf (S. H. A. B. Nr. 201 vom 13. Oktober 1891, pag. 815) ist infolge Aufgabe des Geschäftes erloschen.

Bureau Bern.

14. März. Unter dem Namen **Gemeinnütziger Verein der Stadt Bern** besteht in hiesiger Stadt seit Jahren ein Verein, welcher sich die Hebung des allgemeinen Wohls der Bürger Berns, sowie die Förderung gemeinnütziger Bestrebungen durch finanzielle Unterstützung und persönliche Thätigkeit zum Ziel gesetzt hat. Die Statuten wurden in der Hauptversammlung vom 13. März 1896 aufgestellt. Der Verein ist auf unbestimmte Zeit gegründet. Die Mitgliedschaft wird durch schriftliche Beitrittserklärung erworben. Der Jahresbeitrag beträgt Fr. 5. Der Austritt kann jederzeit bis Ende Oktober des laufenden Jahres durch schriftliche Anzeige an den Vorstand erfolgen. Die Bekanntmachungen des Vereins geschehen in den vom Vorstand zu bezeichnenden Zeitungen der Stadt Bern. Als solche werden bezeichnet: Der «Anzeiger für die Stadt Bern», der «Bund», das «Berne Tagblatt» und das «Intelligenzblatt der Stadt Bern». Die jährliche Hauptversammlung findet im Gasthof «zum Kreuz» an der Zeughausgasse in Bern statt. Ebendasselbst versammelt sich regelmässig auch der Vorstand. Organe des Vereins sind: 1) die Hauptversammlung; 2) der aus wenigstens sieben Mitgliedern bestehende Vorstand; 3) die aus zwei Rechnungsrevisoren bestehende Kontrollstelle; 4) die Kommissionen, denen die vom Verein gegründeten oder demselben unterstellten Werke anvertraut sind. Die rechtsverbindliche Unterschrift namens des Vereins führt der Präsident, event. der Vicepräsident, kollektiv mit dem Sekretär. Präsident ist Kurt Demme, von Bern; Vicepräsident: Pfarrer Strahm, von Bern, und Sekretär und Kassier: Dr. J. Sieber, von Büren z. Hof, alle in Bern.

14. März. Gaston Brunner, von Vesoul (Haute-Saône, Frankreich), in Bern, und Henri-Louis Matile, fils, von La Sagne und Les Ponts (Neuchâtel), in Bern, haben unter der Firma **G. Brunner et H. L. Matile fils**, in Bern, eine Kollektivgesellschaft eingegangen, welche am 1. März 1900 begonnen hat. Natur des Geschäftes: Herren- und Damen-Konfektion und Militäruniformen. Zeughausgasse 26, Bern.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Vevey.

1900. 12 mars. Le chef de la maison **Ch. Buffat**, à Vevey, est Charles-Jules, feu Jules-Samuel Buffat, de Vuarens, domicilié à Vevey. Genre de commerce: Boucherie et charcuterie. Magasin: Avenue de Plan n^o 51 (Faubourg St-Antoine).

Neuchburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de Boudry.

1900. 13 mars. La raison **Daniel DuCommun**, à Gorgier (F. o. s. du c. du 16 février 1899, n^o 48, page 189), est radiée ensuite de l'association ci-après mentionnée.

13 mars. Daniel DuCommun, négociant, domicilié à Gorgier, et Isabelle-Louise, née Lambert, veuve de Charles-Daniel DuCommun, propriétaire, domicilié à Gorgier, ont constituée à Gorgier, sous la raison sociale **DuCommun et Cie** une société en commandite, commençant le 10 mars 1900 et dans laquelle Daniel DuCommun est seul associé indéfiniment responsable et veuve Isabelle-Louise DuCommun, née Lambert, est associé commanditaire pour une somme de trois mille francs (fr. 3000). Genre de commerce: Vins en gros. Bureaux: à Gorgier.

Gewinn- und Verlust-Rechnung der Aargauischen Bank in Aarau

vom Jahre 1899.

(Dekretgemässe Genehmigung vorbehalten.)

Soll Lastenposten	Haben Nutzposten
I. Verwaltungskosten.	
6,265 — 84,167 45 2,946 35 6,000 — 2,425 85 8,506 35 9,704 87 12,175 30 5,090 —	Entschädigungen an die Verwaltungsbehörden. Besoldungen an Angestellte und Hilfspersonal, inklusive Sparkasseneinnehmer, Gratifikationen an Lehrlinge. Assekuranz und Unterhalt des Bankgebäudes. Lokalmiete. Heizung, Beleuchtung, Reinigung und Bewachung. Bureau-Auslagen (Druckkosten, Inserate, Abonnemente etc.). Porti, Depeschen, Telephon, Stempelmarken und Kontodatspesen. Spesen für Beschaffung von Barschaft. Banknoten-Erstellungskosten (Abschreibung).
II. Steuern.	
4,849 05 24,006 65 16,376 10 4,248 90	Bundes-Banknotensteuer. Kantonale Banknotensteuer. Kantonale Staats- und Patentsteuer. Gemeindesteuern.
III. Passivzinsen.	
<i>a. Auf Schulden in laufender Rechnung.</i>	
3,983 37 161,880 51 188,941 78	An Emissionsbanken und Korrespondenten. An Conto-Corrent-Kreditoren. An Sparkassa-Einlagen.
<i>b. Auf Schuldscheine aller Art.</i>	
10,210 66	An kurzfristige Depositeubeine: 10,314. 91 Bezahlte Zinsen. 6,768. 30 Ratazinsen auf 31. Dezember 1899. 17,073. 21 6,862. 55 Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre. An Schuldscheine auf Zeit: 1,056,061. Bezahlte Zinsen. 49,700. 75 Fällige und nicht erbobene Zinsen. 628,769. 50 Ratazinsen auf 31. Dezember 1899. 1,784,521. 25 592,711. 55 Abzüglich: Ratazinsen und ausstehende Zinsen vom Vorjahre.
IV. Verluste und Abschreibungen.	
76,296 50	Auf Conto-Corrent-Debitoren. Auf Hypothekaranlagen. Auf Effekten (öffentliche Wertpapiere), Mindertaxation.
VI. Reingewinn.	
502,708 67	Gewinn-Saldo-Vortrag von 1898. Reingewinn des Rechnungsjahres 1899.
I. Beitrag des Wechselconto.	
<i>Disconto-Schweizer Wechsel:</i>	
201,895. 09 16,816. 28 218,711. 37 84,600. 40 1,898. 40 26,893. 84 3,149. 80 74,939. 36 7,496. 20 82,436. 55 10,697. —	Vereinnahmte Zinsen und Kommissionen Rückdisconto vom Vorjahre zu durchschnittlich 4,51 % Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1899 zu durchschnittlich 5,65 % Wechsel auf das Ausland: Vereinnahmte Zinsen, Kommissionen und Kursgewinne Rückdisconto vom Vorjahre zu durchschnittlich 4,59 % Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1899 zu durchschnittlich 5,32 % Wechsel mit Faustpfand (Lombards): Vereinnahmte Zinsen Rückdisconto vom Vorjahre à 4 1/4 % Abzüglich: Rückdisconto auf 31. Dezember 1899 à 5 1/4 % Wechsel zum Inkasso: Vereinnahmte Inkassogebühren etc.
II. Aktivzinsen und Provisionen.	
<i>a. Auf Guthaben in laufender Rechnung.</i>	
10,609 41 261,752 47 26,650 03	Von Emissionsbanken und Korrespondenten Von Conto-Corrent-Debitoren Von Conto-Corrent-Kreditoren, Provisionen
<i>b. Auf andern Guthaben und Anlagen.</i>	
69,478 85 1,343,349 38 155,273 75	Von Schuldscheinen ohne Wechselverbindlichkeit (Vorschüsse): Vereinnahmte Zinsen Ratazinsen auf 31. Dezember 1899 Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre Von Hypothekar-Anlagen aller Art (Annuitäten-Darlehen, Gült-Darlehen und Zahlungsbriefen): Vereinnahmte Zinsen Zinsrestanzen auf Jahresschluss Ratazinsen auf 31. Dezember 1899 Abzüglich: Ratazinsen und Zinsrestanzen vom Vorjahre Von Effekten (öffentliche Wertpapiere): Vereinnahmte Zinsen auf eigenen Effekten Kursgewinne auf eigenen Effekten Ratazinsen auf 31. Dezember 1899 Abzüglich: Ratazinsen vom Vorjahre Provisionen u. s. w. auf An- und Verkauf für Rechnung Dritter
III. Ertrag von Immobilien.	
Vom Bankgebäude 6,000 —	
IV. Gebühren und Entschädigungen.	
Aufbewahrung und Verwaltung von offenen und verschlossenen Werttiteln, Wertgegenständen etc.:	
10,852 05 656 50	a. eingegangene b. ausstehende
V. Diverse Nutzposten.	
Agio auf Münzsorten, fremden Noten etc. 2,881 42	
VI. Eingänge von früheren Abschreibungen.	
1,107 90 48 —	Von Correspondenten „ Sparkassa-Conto
VII. Gewinn-Saldo-Vortrag vom Jahre 1898	
52,376 78	
2,221,993 06	2,221,993 06

Beilage zu der Gewinn- und Verlust-Rechnung der Aargauischen Bank vom Jahre 1899.

Verteilung des Reingewinnes gemäss §§ 51 *) und 52 des Bankdekretes.

Der Reingewinn beträgt	Fr. 502,708. 67
Vortrag auf neue Rechnung	„ 22,708. 67
	Aus den verbleibenden Fr. 480,000. —
erhält zuerst das Aktienkapital seine Minimaldividende von 4 %	„ 240,000. —
	Der Rest von Fr. 240,000. —
entfällt zu 50 % auf sämtliche Aktien zu gleichmässiger Verteilung	Fr. 120,000. —
40 % an den Staat Aargau zur Verwendung für gemeinnützige Zwecke	„ 96,000. —
10 % an die sämtlichen Angestellten	„ 24,000. — „ 240,000. —

*) § 51: Aus der am Schlusse des Rechnungsjahres auf den Geschäften der Bank erzielten Dividende werden zuerst die Aktien zu 4 % verzinst. Der Ueberschuss wird dann folgendermassen verteilt: 50 % unter sämtliche Aktien, 40 % werden in den Reservefonds gelegt, 10 % an die Angestellten der Bank. Letztere können jedoch bei sehr grossen Superdividenden auch auf einen minderen Anteil angewiesen werden. In diesem Fall bestimmt die Aktionärversammlung die Verwendung des übrigbleibenden Restes.

§ 52: Der Sicherheitsfonds bleibt arbeitendes Kapital der Bank und soll geküpfert werden, bis er auf 10 % des Aktienkapitals angestiegen ist. Von diesem Zeitpunkt an werden die letzten 40 % des Reingewinnes dem Staate zur Verwendung für gemeinnützige Zwecke übergeben, fallen aber neuerdings dem Sicherheitsfonds zu, wenn letzterer wieder unter 10 % des Aktienkapitals sinkt.

Jahresschluss-Bilanz der Aargauischen Bank in Aarau

auf 31. Dezember 1899.

(Dekretsgemässe Genehmigung vorbehalten.)

Aktiven			Passiven		
I. Kassa.					
	2,400,457	41	Notendeckung in gesetzlicher Barschaft, inbegriffen		
	122,720	—	Depositem bei der Centralstelle.		
	2,523,177	41	Uebrig gesetzliche Barschaft.		
	203,550	—	Gesetzliche Barschaft.		
	241,550	—	Eigene Noten (vide Beilage Nr. 1).		
2,993,017	70	29	Noten anderer Emissionsbanken.		
	24,740	—	Uebrige Kassabestände.		
II. Kurzfristige Schulden.					
(Längstens innert 8 Tagen verfügbar.)					
	70,075	55	Schweizerische Emissionsbanken-Debitoren.		
	383,912	01	Korrespondenten-Debitoren.		
469,061	46	90	Diverse Coupons.		
III. Wechselforderungen.					
Disconto-Schweizer-Wechsel:					
	1,461,366	75	innert 30 Tagen fällig.		
	1,848,297	88	" 31—60 " " "		
	1,384,017	57	" 61—90 " " "		
4,486,979	80	—	303,297 60 in über 90 " " "		
Wechsel auf das Ausland:					
	100,229	15	innert 30 Tagen fällig.		
	87,365	50	" 31—60 " " "		
	74,713	50	" 61—90 " " "		
327,253	85	—	64,945 20 in über 90 " " "		
Wechsel mit Faustpfand:					
	403,000	—	innert 30 Tagen fällig.		
	406,000	—	" 31—60 " " "		
	415,000	—	" 61—90 " " "		
1,224,000	—	—	Wechsel zum Inkasso.		
6,052,194	85	70	13,961		
IV. Andere Forderungen auf Zeit.					
(Nach 8 Tagen verfügbare Guthaben.)					
	6,361,766	80	Conto-Corrent-Debitoren mit gedecktem Kredit.		
	1,529,412	35	Schuldscheine ohne Wechselverbindlichkeit, gedeckte (Vorschüsse).		
Hypothekar-Anlagen aller Art:					
	17,126,270	55	Annuitäten-Darlehen.		
	18,977,960	64	Gült-Darlehen.		
41,869,137	16	01	2,873,726 82 Zahlungsbriefe.		
V. Aktiven mit unbestimmter Anlagezeit.					
	682,185	—	Aktien		
	2,551,342	10	Obligationen (vide Beilage Nr. 2).		
3,233,527	10	—	Effekten (öffentliche Wertpapiere).		
VII. Feste Anlagen.					
	140,000	—	Immobilien, zum eigenen Geschäftsbetrieb bestimmt.		
148,000	—	—	Mobilien " " " "		
VIII. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).					
	961,863	55	Ratazinsen auf Aktivposten. } vide Detail in der		
	656	50	Diverse (ausstehende Aufbe- } Gewinn- und Verlust-		
962,525	05	—	wahrungs-Provisionen). } Rechnung.		
55,722,468	82	—			
I. Noten-Emission.					
Noten in Cirkulation } (vide Beilage Nr. 1)					
	5,796,450	—	Eigene Noten in Kassa } 203,550		
6,000,000					
II. Andere Schulden.					
(Längstens innert 8 Tagen rückzahlbar.)					
	360,366	96	Kurzfristige Depositscheine		
	12,318	98	Schweizerische Emissionsbanken-Kreditoren		
	222,022	72	Korrespondenten-Kreditoren		
	3,749,528	51	Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)		
	636,341	40	Conto-Corrent-Debitoren, momentan im Haben		
	2,199,988	83	Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)		
	49,700	75	Verfallene, noch nicht erhobene Zinsen		
	24,000	—	Tantiemen		
7,254,263 15					
III. Wechsel-Schulden.					
Acceptationen					
			36,454 85		
IV. Andere Schulden auf Zeit.					
(Mit Rückzahlungsfrist von länger als 8 Tagen.)					
	265,887	40	Conto-Corrent-Kreditoren (vide Beilage Nr. 3)		
	2,069,224	25	Sparkassa-Einlagen (vide Beilage Nr. 4)		
Schuldscheine (Obligationen), welche im Laufe des nächsten Kalenderjahres fällig oder nach erfolgter Kündigung rückzahlbar sind.					
	15,217,550	—			
Schuldscheine (Obligationen) mit Rückzahlungsfrist von länger als einem Jahr					
	17,126,400	—			
34,669,061 65					
V. Gesellschafts-Conti (Comptes d'ordre).					
Rückdisconto auf Aktivposten vide Detail in der Ge-					
	48,447	20	Ratazinsen auf Passivposten winn- u. Verl.-Rechg.		
	635,517	80	Zu verteilender Reingewinn für das Rechnungsjahr 1899		
	456,000	—			
1,139,966					
VI. Eigene Gelder.					
	6,000,000	—	Einbezahltes Kapital		
	600,000	—	Ordentlicher Reservefonds		
	22,708	67	Gewinn-Saldo-Vortrag auf das Jahr 1900		
6,622,708 67					

Beilagen zu der Jahresschluss-Bilanz der Aargauischen Bank auf 31. Dezember 1899.

Beilage Nr. 1. Noten-Status auf 31. Dezember 1899.

	Emission	in Kassa	in Cirkulation
600 Noten von Fr. 1000 =	Fr. 600,000	2,000	598,000
1,700 " " " 500 =	" 850,000	5,500	844,500
31,500 " " " 100 =	" 3,150,000	167,900	2,982,100
28,000 " " " 50 =	" 1,400,000	28,150	1,371,850
61,800 Noten	Fr. 6,000,000	203,550	5,796,450

Beilage Nr. 4. Sparkassa.

Das reglementarische Maximum eines Sparkassa-Guthabens beträgt Fr. 500, beim Bureau Aarau Fr. 2000.

Gemäss § 120 des Bankreglementes leistet die Sparkassa auf Verlangen Rückzahlungen:

- Sofort, wenn die zurückzuzahlende Summe Fr. 200 nicht übersteigt; doch dürfen innerhalb Monatsfrist nicht mehr als Fr. 200 auf diese Weise zurückgezogen werden.
- Einen Monat nach erfolgter Aufkündigung, wenn der zurückzuzahlende Betrag Fr. 200 übersteigt. Bei Konvenienz der Bank werden jedoch auch solche Beträge unter Abzug eines Monatszinses auf erstes Begehren ausbezahlt.

Die Sparkassa-Einlagen zerfallen in:

- 8848 Einleger-Conti mit einem Guthaben unter Fr. 200 Fr. 575,983.88
 - 8120 Einleger-Conti mit einem Guthaben über Fr. 200, à je Fr. 200 " 1,624,000.—
- Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 2,199,983.88
- 8120 Einleger-Conti, das Guthaben über Fr. 200, nach 8 Tagen rückzahlbar " 2,069,224.25
- Fr. 4,259,208.08

Beilage Nr. 3. Conto-Corrent-Kreditoren.

§ 93 des Geschäfts-Reglementes lautet:
„Ueber die Rückzahlungsfrist grösserer Depositen behält sich die Anstalt die Aufstellung besonderer Bedingungen vor.“

In Ausführung dieser Reglementsbestimmung hat der Bankvorstand unterm 29. Dezember 1888 beschlossen:

„Guthaben von Conto-Corrent-Kreditoren (Depositen in laufender Rechnung) sind bis zum Betrage von Fr. 10,000 sofort rückzahlbar. Für Beträge über Fr. 10,000 kann die Direktion — anderweltige besondere Vereinbarung vorbehalten — eine Kündigung von 10 Tagen seitens des Kreditors beanspruchen.“

Die Conto-Corrent-Kreditoren zerfallen in:

- 655 Conti mit einem Guthaben unter Fr. 10,000 Fr. 767,135.87
 - 117 Conti mit einem Guthaben über Fr. 10,000, à je Fr. 10,000 " 1,170,000.—
- Unter allen Umständen innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 1,937,135.87
- 117 Conti, das Guthaben über Fr. 10,000, eventuell nach 8 Tagen rückzahlbar " 1,812,392.64
- In der Regel innert 8 Tagen rückzahlbar Fr. 3,749,528.51
- 3 Conti mit einem Gesamtbetrag, nach 8 Tagen rückzahlbar " 265,887.40
- Fr. 4,015,415.91

Beilage Nr. 5. Eventuelle Verbindlichkeiten.

Engagements, herrührend von weiter begebenen, noch nicht verfallenen Wechseln aller Art Fr. 268,846.59

